

Pressemitteilung

20.01.2017

IHP feiert 10-jährige Kooperation mit TH Wildau

Am 26.01.2017 wird zugleich am Leibniz-Institut das Nano Lab eingeweiht

Frankfurt (Oder). Das IHP - Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik in Frankfurt (Oder) begrüßt am 26.01.2017 Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Anlass ist die Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen des Joint Labs mit der Technischen Hochschule Wildau.

Dieses hat sich seit seiner Gründung im Jahre 2006 für das IHP und die TH Wildau als gemeinsame Forschungs-, Ausbildungs- und Weiterbildungsplattform etabliert. Jährlich findet ein reger Studentenaustausch statt, an dem bis zu zehn Praktikanten teilnehmen. Mehr als 15 erfolgreiche Abschlussarbeiten (Diplom, Bachelor oder Master) hat es seit der Gründung gegeben. Fünf Absolventen sind unterdessen Angestellte des IHP-Teams und in der Wissenschaft tätig.

„Das Joint Lab mit der TH Wildau ist für uns eine besondere Kooperation, die sich erfolgreich etabliert hat“, sagt Prof. Dr. Bernd Tillack, Wissenschaftlich-Technischer Geschäftsführer am IHP. „Im Joint Lab bündeln wir erfolgreich regionale akademische und außeruniversitäre Potenziale“, betont TH-Präsident Prof. Dr. László Ungvári. „Dies erhöht zum einen die Attraktivität und Qualität von Lehre und Studium, zum anderen entstehen neue innovative Lösungen mit internationaler Strahlkraft.“

Arbeitsschwerpunkte im Joint Lab sind unter anderem die Entwicklung anwendungsspezifischer Si-photonischer Bauelemente und die Erforschung neuer Materialien und Oberflächen wie zum Beispiel Graphen.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier wird zugleich das IHP Nano Lab eingeweiht. Es bietet neue Forschungs- und Entwicklungsmöglichkeiten speziell für den Bereich der Heterointegration, der Verbindung von Bauelementen und Technologien mit unterschiedlichen Funktionen. Hierdurch können zukünftig neue Forschungsthemen sowie langfristig neue Projekte akquiriert werden. Des Weiteren ermöglicht es neue Ausbildungsmodelle z.B. für Mikrotechnologen (Duales-Studium).

Der Ablauf für die Veranstaltung gestaltet sich wie folgt:

15:00 Uhr	Eröffnung, Joint Lab und IHP (Prof. Dr. Bernd Tillack)
15:10 Uhr	Joint Lab und TH Wildau (Prof. Dr. László Ungvári)
15:20 Uhr	Aktuelle Herausforderungen an Wissenschaft, Forschung und Technologie in Brandenburg (Ministerin Dr. Martina Münch)
15:40 Uhr	10 Jahre Kooperation im Joint Lab, eine Reminiszenz



Pressemitteilung

	(Prof. Dr. Sigurd Schrader)
15:50 Uhr	Perspektiven des Joint Lab (Dr. Andreas Mai)
16:00 Uhr	„Nano Lab“-Eröffnung – Neue Möglichkeiten am IHP
16:10 Uhr	Posterdiskussion, Rundgang
16:40 Uhr	Get Together

innovations
for high
performance

microelectronics

Weitere Informationen

- Zum Joint Lab

www.ihp-microelectronics.com/thwildau

www.th-wildau.de/forschungsgruppen/ag-schrader/ag-schrader-jl1.html

Ansprechpartner

Dr. Andreas Mai

Leiter des Joint Lab IHP-TH Wildau

IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/

Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Im Technologiepark 25

15236 Frankfurt (Oder)

Fon: +49 (335) 5625 660

Fax: +49 (335) 5625 327

E-Mail: mai@ihp-microelectronics.com

Website: www.ihp-microelectronics.com

Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchsthfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Luft- und Raumfahrt, Biotechnologie und Medizin, Automobilindustrie, Sicherheitstechnik und Industrieautomatisierung. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25 µm-BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m² großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

www.ihp-microelectronics.com

Über die TH Wildau:

Die Technische Hochschule Wildau ist mit fast 4.000 Studierenden die größte (Fach)Hochschule des Landes Brandenburg. Ihr attraktives Studienangebot umfasst 24 Vollzeit-, zwei duale und fünf berufsbegleitende Studiengänge in naturwissenschaftlichen, ingenieurtechnischen, betriebswirtschaftlichen, juristischen und Managementdisziplinen. Die Hochschule belegt in der angewandten Forschung seit Jahren bundesweit einen Spitzenplatz und besitzt einen anerkannten Ruf als Kompetenzzentrum für wichtige Wissenschaftsdisziplinen. Dazu zählen klassische Gebiete wie Maschinenbau, Automatisierungstechnik und Physikalische Technik ebenso wie die neuen Bereiche Biowissenschaften und Life Sciences, Logistik und Angewandte Informatik/Telematik sowie Luftfahrttechnik und Regenerative Energietechnik. Neben einer hochmodernen Lehr- und Forschungsinfrastruktur verfügt die TH Wildau über einen architektonisch wie städtebaulich herausragenden Campus.

www.th-wildau.de

